

PRESSEMITTEILUNG

Programm Mai im Mousonturm

Frankfurt am Main, 18.4.2016



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Nahen Osten und in der östlichen Mittelmeerregion stoßen derzeit verschiedene Prozesse und Phänomene aufeinander: solche der Globalisierung und des Nationalismus, des Laizismus und des Fundamentalismus, des Terrorismus und des Kampfes um Territorien und regionale Vormachtstellungen. Aber auch friedliche Bürgerbewegungen und Initiativen der Zivilgesellschaft spielen vielerorts eine immer wichtigere Rolle, geboren aus der dringlichen Notwendigkeit, soziale und demokratische Errungenschaften und Überzeugungen zu verteidigen und neue Perspektiven des Zusammenlebens aufzuzeigen zu müssen. Als lebendige, multinationale Metropole will sich eine Stadt wie Beirut nicht auf Bilder und Stigmatisierungen zu Krieg, Flucht und kultureller Isolation reduzieren lassen, fordert eine angemessene Differenzierung der Konflikte und Kontexte, und artikuliert damit auch einen Widerstand gegen die eindimensionale, diskontinuierliche und vereinfachte Wahrnehmung einer ganzen Region.

Der Mousonturm hat deshalb die aus Beirut stammende Künstlerin **Lina Majdalanie** anlässlich ihrer Friedrich-Hölderlin-Gastprofessur für Vergleichende Dramaturgie an der Frankfurter Universität eingeladen, das viertägige Festival **Beyond Beirut** mit Gesprächen, Performances, Filmen und Konzerten zu kuratieren. Als Rückgrat dieses Festivals bittet sie dafür einige junge Intellektuelle aus der Region zu einer Gesprächsreihe unter dem Titel **Shared Times I-VII** (4.-7.5., Eintritt frei). Die Kulturwissenschaftlerin **Margarita Tsomou**, der Politikwissenschaftler **Samer Frangie**, der Anthropologe **Fadi Bardawil**, die Journalistin **Doha Hassan** und der Journalist **Khaled Saghieh** u.a. diskutieren die aktuelle Sicht auf alte Konflikte zwischen Osten und Westen, Zentren und Peripherien und zwischen Realität und Fantasma einer internationalen Linken.

In ihrer Lecture Performance **Appendix** (4.5., 19 Uhr, Eintritt frei) berichtet Lina Majdalanie (die durch viele Performances an der Seite ihres Partners Rabih Mroué bekannt ist) von ihrem radikalen Entschluss, sich nach dem Tode alle Organe und Gliedmaßen entfernen zu lassen, sie als Kunstobjekte zu verkaufen und ihren Leichnam, gegen das im Libanon herrschende Gesetz, einäschern zu lassen.

Spannend wird auch das Filmprogramm des Festivals, **Beyond Beirut Cinema** (5.-7.5., Eintritt frei), mit Filmen von **Rami Nihawi**, **Kamal Aljafari** und **Samir**, die sich anhand biografischer Aufzeichnungen und Archivmaterialien mit der Geschichte des Libanon, Irak und der Stadt Jaffa auseinandersetzen, sowie Eric Baudelaires radikales, experimentelles filmisches Verschneiden erzählerischer Fragmente mit den Themen Terrorismus, Exil und politischem Aktivismus.

Wir zeigen während des Festivals **Beyond Beirut** auch Werke wichtiger Künstlerinnen und Künstler, die mit seiner Arbeiten unmittelbar Position beziehen, wie das Athener Theaterkollektiv **Blitz Theatre Group** mit ihrer Arbeit **Late Night** (5.5., 20 Uhr): In der Ruine eines Ballsaals tanzen sechs Menschen und erinnern sich an die Katastrophen, die Europa heimgesucht haben - die Zerstörung von Paris, eine durch Berlin marschierende Armee, Ljubljana voller Flüchtlinge. Bilder aus früheren, besseren Zeiten ihres Lebens werden wieder lebendig und Pläne geschmiedet. Mit **Late Night** formuliert die **Blitz Theatre Group** einen tief ironischen, poetisch bewegenden Abgesang auf Europa aus griechischer Perspektive. Nach dem dystopischen Liebesfilm *The Lobster*, der während des Lichter Filmfestes 2016 gezeigt wurde und in dem die beeindruckende Angeliki Papoulia mitspielte, ist die Schauspielerin als Mitglied der **Blitz Theatre Group** im Mousonturm jetzt auf der Bühne zu sehen.

Auf ihrer ersten Deutschlandtournee überhaupt gibt die Independent-Band **Mashrou' Leila** (7.5., 21 Uhr) im Mousonturm eines ihrer ersten Deutschlandkonzerte. Mit Texten, die von Übergriffen des Staates auf seine Bürger berichten, von tödlichen Schießereien aber auch von Beiruts brodelnder Club- und schwul-lesbischer Subkultur, steht die Band seit 2009 für eine popkulturelle Rebellion im Nahen Osten.

Die ägyptische Sängerin, Akkordeonistin und Songwriterin **Youssra El Hawary** (4.5., 22 Uhr) wurde 2012 mit ihrem Song *El Soor* (Die Mauer) über Nacht bekannt und zu einer der prägenden weiblichen Stimmen der Protestbewegung auf dem Tahrir-Platz. Ihre Folk-Songs reflektieren den sozialen und politischen Wandel aus persönlicher Perspektive. Zum **Dialogue on Music** (6.5., 20 Uhr) trifft sich El Hawary mit dem aus Beirut stammenden DJ und Musik-Promoter Ziad Nawfal. Mit eingespielten musikalischen Beispielen stellen sie die alternative Musikszene der Achse Kairo – Beirut vor und sprechen über ihre Beziehungen zu den Protestbewegungen und sozialen Umbrüchen der jüngsten Zeit.

Die wichtigsten Vorreiter des europäischen Experimentaltheaters **Forced Entertainment** präsentieren im Mai mit **Real Magic** (11. – 13.5., Mousonturm-Koproduktion) wieder eine große Ensemblearbeit im Mousonturm, direkt nach der Uraufführung in Essen. Darin sorgen die eingespielten Großmeister der Live-Art für produktive Unruhe und verquicken das einfache Hier und Jetzt auf der Bühne mit den drängenden Fragen, die das Draußen, die Straße, das Leben und die Welt bestimmen. 2016 wurden Forced Entertainment für ihren „bahnbrechenden, genresprengenden Ansatz“ mit dem prestigeträchtigen International Ibsen Award ausgezeichnet.

Nach ihrem begeistert aufgenommenen Frankfurt-Debüt 2014 sind der Autor und Regisseur **Toshiki Okada** und seine Gruppe **chelfitsch** mit ihrem aktuellen, sublim und präzise inszenierten Schauspiel **Time's Journey Through a Room** (18./ 19.5., Erstaufführung im deutschsprachigen Raum, Mousonturm-Koproduktion) direkt nach der Uraufführung in Kyoto und der Europapremiere in Brüssel wieder am Mousonturm zu Gast. Thema der neuen Arbeit ist die Sehnsucht nach gesellschaftlicher Veränderung und die nach den Katastrophen der jüngeren japanischen Vergangenheit stets neu aufflammende und wiederholt enttäuschte Hoffnung auf einen Neubeginn, der unerreichbar entrückt scheint.

Für Akira Takayama und Toshiki Okada, zwei der herausforderndsten Protagonisten des japanischen Gegenwartstheaters, hatten die gesellschaftlichen Prozesse infolge der verheerenden Erdbeben- und Nuklearkatastrophe von 2011 substanzielle Auswirkungen auf ihre künstlerischen Konzeptionen. Der Dramaturg und Theaterproduzent Masashi Nomura führt in seine Lecture (18.5., 18:30 Uhr) in die Arbeitsweisen der beiden Künstler ein.

Im Mai geht das Radioprojekt **Good Morning Deutschland - Kommunales Radio in Flüchtlingsunterkünften** (Mousonturm-Koproduktion) des Frankfurter Komponisten **Hannes Seidl** von und für Geflüchtete mit drei lokalen Studios in Frankfurt, Stuttgart und Donaueschingen auf Sendung. In unmittelbarer Nähe zu neu entstandenen Unterkünften sind die Studios Orte der Produktion, Begegnung und zugleich eine lokale Bühne für alle, die draußen stehenbleiben, zuhören, oder aktiv partizipieren wollen. Gesendet wird auf Arabisch, Farsi, Tigrinya, Deutsch, der inhaltliche Fokus liegt auf Musik – traditionell, neu oder gemixt.

Heiner Müller – Zur Realität der Texte (10.5., Installationen ab 18 Uhr, Performance- und Filmprogramm ab 19 Uhr im Frankfurt LAB) präsentiert Arbeiten der Studierenden der Angewandten Theaterwissenschaft, Justus-Liebig-Universität Gießen.

Auf Einladung des Studiengangs Choreografie und Performance der ATW Gießen berichtet im Mai der britische Choreograf **Jonathan Burrows** im Rahmen der am Mousonturm stattfindenden Ringvorlesung der HTA am Mousonturm in **On Rhythm and Choreography** (19.5., 18 Uhr) über seine Forschungen zur Bedeutung von Rhythmus.

Konzerte & Lesung

Die fruchtbare Zusammenarbeit des Großkünstlers **Blixa Bargeld** mit dem italienischen Spezialisten für cinematische Soundscapes **Teho Teardo** hat nach dem spannenden Debüt *Still Smiling* ein zweites Album *Nerissimo* (**Nerissimo Tour 2016** 21.5., 21 Uhr) hervorgebracht, aufgenommen in Rom und

Berlin. Es überzeugt mit einer grandiosen Palette musikalischer Texturen, reichen Instrumentierungen, Teardos Bariton-Gitarre und Blixa Bargelds verführerische Stimme ideal begleitendem Streichquintett.

Als Filmexperte und Journalist, „Punk-Papst“ und „Begründer der Neuen Deutschen Welle“ prägt Alfred Hilsberg die Subkultur der Bundesrepublik seit den späten Sechzigern. Mit seinem legendären Indielabel ZickZack Records entdeckte und förderte er die Einstürzenden Neubauten und Blumfeld. Sein Freund, der Musikexperte Christof Meueler erzählt aus Hilsbergs faszinierendem Leben und lässt die Stimmen des deutschen Undergrounds, Knarf Rellöm, Ted Gaier, Ziggy XY, Jochen Distelmeyer und Rummelsnuff und viele andere zu Wort kommen. **Christof Meueler & Klaus Walter** (8.5. 20 Uhr).

Als Frontmann der Jeremy Days berühmt für seine intelligenten Popsongs und international gefeiert in den 90er Jahren, steht **Dirk Darmstaedter** (Live 2016 9.5., 21 Uhr) nach seinem Rückzug und der Gründung von Tapete Records, einem der angesagtesten Indie-Labels Europas, jetzt wieder auf der Bühne. Auf seinem Soloalbum *Beautiful Criminals* treffen sich Westcoast, Roots-Rock und Pop und mit Mike Finnigan, der als Pianist bereits mit Jimi Hendrix und Leonard Cohen spielte, hat Darmstaedter - „One of Germany's underground pop heroes“ (New York Times) den perfekten Begleiter gefunden.

My Larsdotter aus Schweden und Bubba Tomasdottir aus Island, die beiden musikalischen Zauberinnen mit Gitarre, Banjo und Tischharfe, nennen sich kurz **My Bubba** (*Big Bad Good* 14.5., 21 Uhr). Ihr neues Album haben die Skandinavierinnen gemeinsam mit Shazad Ismaily in seinem New Yorker Studio Figure 8 Recording aufgenommen, die sanft verspielten Songs wechseln sich mit kraftvollen Stücken ab, passen, roh und intim, perfekt ins Mousonturm Lokal und erfreuen sicher auch Fans von Devendra Banhart, Joanna Newsom und Cate Le Bon.

Nach dem der Mousonturm 2016 erstmals auch Festivalpartner und -zentrum des mit rund 12000 Besuchern an allen Spielstätten überaus erfolgreich gelaufenen Lichter Filmfestes war, freuen wir uns im Mai auf die **16. Ausgabe von Nippon Connection** (24.-29.), des größten japanischen Filmfestivals außerhalb Japans, mit über 100 Kurz- und Langfilmen, einem tollen Rahmenprogramm mit Workshops, Vorträgen, Konzerten und nicht zuletzt japanischen kulinarischen Köstlichkeiten!

Im Mai startet die Initiative KULTUR TOGETHER, die Migranten und Geflüchtete mit Menschen, die schon länger in Frankfurt leben, zusammenbringt, um gemeinsam das internationale und vielsprachige Kulturangebot der Stadt zu erkunden. Unter www.kultur-together.com können sich Interessierte mehrsprachig über das Projekt und Termine aller teilnehmenden Institutionen informieren und anmelden. KULTUR TOGETHER ist eine Initiative von Alte Oper Frankfurt, English Theatre, Haus am Dom, Historisches Museum Frankfurt, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, Oper Frankfurt und Künstlerhaus Mousonturm. In Kooperation mit dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten, der BHF-BANK-Stiftung und Crespo Foundation.

Programm Mai – Terminübersicht

Festival

Beyond Beirut

Mi. 4. – 7.5.

Performance, Konzert, Film & Gespräch

Ausführliche Informationen zum Programm mit allen Aufführungen, Konzerten, Filmscreenings und Diskussionsforen auf www.mousonturm.de

Mi. 4.5.

Lina Majdalanie

Appendix

Beyond Beirut / Lecture / Performance / Kultur Together

19 Uhr, Studio 1, Eintritt frei

Fadi Bardawil, Samer Frangie, Khaled Saghieh u.a.

Shared Times I: Das Politische neu denken.

Folgen von Revolutionen und neuen sozialen Bewegungen

Beyond Beirut / Gespräch

20 Uhr, Studio 2, Eintritt frei

Youssra El Hawary

Beyond Beirut / Konzert

22 Uhr, Lokal, Eintritt frei

Do. 5.5.

Rami Nihawi (Regie)

Yamo

Beyond Beirut / Film

11.30 Uhr, 80 min, Studio 1, Eintritt frei

Samer Frangie

Shared Times II: Generation, Gedächtnis und das Erbe der Linken

Beyond Beirut / Gespräch

14 Uhr, Studio 2, Eintritt frei

Eric Baudelaire (Regie)

The Anabasis of May and Fusako Shigenobu, Masao Adachi and 27 years without images

Beyond Beirut / Film

16 Uhr, 66 min, Studio 1, Eintritt frei

Fadi Bardawil

Shared Times III: Der neue linke Internationalismus und sein Entstehen.

Ernüchterung, Anabasis, Heimsuchung

Beyond Beirut / Gespräch

18 Uhr, Studio 2, Eintritt frei

Blitz Theatre Group

Late Night

Beyond Beirut / Performance / Theater / Tanz / Kultur Together

20 Uhr, Saal

Fr. 6.5.

Doha Hassan

Shared Times IV: Experimente an der Nabelschnur

Beyond Beirut / Lecture

14 Uhr, Studio 2, Eintritt frei

Samir (Regie)

Iraqi Odyssey

Beyond Beirut / Film

15 Uhr, 162 min, Studio 2, Eintritt frei

Khaled Saghieh

Shared Times V: Über die Linke und andere Dämonen

Beyond Beirut / Gespräch

18 Uhr, Studio 2, Eintritt frei

Youssra El Hawary & Ziad Nawfal

Dialogue on Music

Beyond Beirut / Gespräch / Im Anschluss DJ Ziad Nawfal

20 Uhr, Studio 2, Eintritt frei

Sa. 7.5.**Kamal Aljafari** (Regie)

Recollection

Beyond Beirut / Film

13.30 Uhr, 70 min, Studio 1, Eintritt frei

Margarita Tsomou

Shared Times VI: Umgang mit der Niederlage.

Gedanken zu sechs Jahren Kampf in Griechenland und ein persönlicher Rückzug

Beyond Beirut / Gespräch

15 Uhr, Studio 2, Eintritt frei

Fadi Bardawil, Samer Frangie, Khaled Saghieh u.a.

Shared Times VII: Hier und Anderswo. Kritik zwischen und jenseits von Binarismen

Beyond Beirut / Gespräch

18 Uhr, Studio 2, Eintritt frei

Mashrou' Leila

Beyond Beirut / Konzert / Kultur Together

21.00 Uhr, Saal unbestuhlt

RADIO**Hannes Seidl** (Frankfurt)

Good Morning Deutschland

Kommunales Radio in Flüchtlingsunterkünften

Ab Mai 2016

RADIO

In Arabisch, Farsi, Tigrinya, Deutsch, Englisch

Ausführliche Informationen und Stream auf www.goodmorningdeutschland.org**THEATER****Masashi Nomura** (Tokyo)

These Five Years

18.5., 18.30 Uhr, Studio 2, Eintritt frei

Lecture

In Englisch

Toshiki Okada / chelfitsch (Tokyo)

Time's Journey Through a Room

18.5., 20 Uhr, Saal, im Anschluss Künstlergespräch

19.5., 20 Uhr, Saal

Theater / Schauspiel

In Japanisch mit deutschen und englischen Übertiteln

Forced Entertainment (Sheffield)

Real Magic

11. – 13.5., 20 Uhr

12.5. Künstlergespräch im Anschluss an die Aufführung

Saal, Theater / Performance

Mousonturm-Koproduktion

In Englisch

HESSISCHE THEATERAKADEMIE (HTA)**Heiner Müller – Zur Realität der Texte**

Mit Arbeiten der Studierenden der Angewandten Theaterwissenschaft, Justus-Liebig-Universität Gießen

10.5. im Frankfurt LAB
Installationen ab 18 Uhr
Performance- und Filmprogramm ab 19 Uhr
In Deutsch
Eintritt frei

Jonathan Burrows (London)
On Rhythm and Choreography
19.5., 18 Uhr, Studio 2, Eintritt frei
Vortrag / HTA-Ringvorlesung
In Englisch

Ausführliche Informationen: www.hessische-theaterakademie.de

FILM

Nippon Connection 2016

16. Japanisches Filmfestival

24. – 29.5., ausführliches Programm und Tickets auf www.nipponconnection.com

KONZERTE

Youssra el Hawary (Kairo)

4.5., 22 Uhr, / Beyond Beirut / Lokal, Eintritt frei

Mashrou' Leila (Beirut)

7.5., 21 Uhr, / Beyond Beirut / Saal

Dirk Darmstaedter (Hamburg)

Live 2016

9.5., 21 Uhr, Lokal,

My Bubba (Kopenhagen)

Big Bad Good

14.5., 21 Uhr, Lokal

Teho Teardo & Blixa Bargeld

Nerissimo Tour 2016

21.5., 21 Uhr, Saal bestuhlt

LESUNG

Christof Meueler & Klaus Walter (Berlin / Frankfurt)

Das ZickZack-Prinzip. Alfred Hilsberg – Ein Leben für den Underground

8.5., 20 Uhr, Lokal, Lesung

In Deutsch

Weitere Informationen und Fotos zum Download finden Sie auf www.mousonturm.de.

Herzliche Grüße

Künstlerhaus Mousonturm

Gabriele Müller (Leitung PRÖ)

gabriele.mueller@mousonturm.de

T 069 40 58 95 41

Hanna Knell (PRÖ)

hanna.knell@mousonturm.de

T 069 40 58 95 42

Julia Kretschmer (Online Kommunikation)

julia.kretschmer@mousonturm.de

T 069 40 58 95 43